



## Niederschrift

### über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 12.11.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kremperheide, Gaststätte Heidekrug

---

Anwesend sind:

Herr Conrad, Helmuth  
Herr Delfs, Uwe  
Herr Ebsen, Christian  
Frau Moje, Stefanie  
Herr Mölln, Hans  
Herr Rave, Thomas  
Herr Worf, Oliver

Außerdem anwesend:

Herr Bürgermeister Baumann, Sven  
die Gemeindevertreterin Frau Purwins, Simone  
und die Gemeindevertreter  
Herr Barnbrock, Jürgen  
Herr Bose, Hans-Jochen  
Herr Teichert, Thomas

Außerdem:

Frau Christiansen, Kirsten, stellvertretendes bürgerliches Mitglied im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

Als Planer anwesend: (zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2)

Herr Haase vom Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte

Vom Amt Krempermarsch

Herr Storbeck, Henning

Schriftführer: Herr Trapke, Dieter

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er bittet, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

4. Kanalkataster der Gemeinde Kremperheide - Beratung und Beschlussempfehlung über Auftragserteilung für Ingenieurleistungen zur erstmaligen Dateneinpflege -
5. Reparatur- und Erneuerungsarbeiten Emscherbecken Kläranlage
6. Dichtheitsprüfungen auf privaten Grundstücken und SÜVO - Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Ingenieurleistungen -
7. Konversion ehemaliger Standortübungsplatz Breitenburg

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden sich dann entsprechend verschieben.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuss mit 4 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen zu.

## **Tagesordnung**

Beginn: 19:30

Ende: 22:05

1. Kanaluntersuchung Dorfstraße
  - a) Beschlussempfehlung für Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters
  - b) Vorstellung der Ergebnisse
2. Untersuchung der Freigefälle - Bahndurchlässe
  - Vorstellung der Ergebnisse und Beschlussempfehlung über weitere Maßnahmen
3. Teilerneuerung Geh- und Radweg an der L 120 Ortsdurchfahrt Kremperheide einschließlich Einrichtung von 4 Bushaltestellen
  - Beschlussempfehlung über Auftragsvergabe -
4. Kanalkataster der Gemeinde Kremperheide - Beratung und Beschlussempfehlung über Auftragserteilung für Ingenieurleistungen zur erstmaligen Dateneinpflege -
5. Reparatur- und Erneuerungsarbeiten Emscherbecken Kläranlage
6. Dichtheitsprüfungen auf privaten Grundstücken und SÜVO
  - Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Ingenieurleistungen -
7. Konversion ehemaliger Standortübungsplatz Breitenburg
  - Vereinbarung über die Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzeptes -
8. Verkehrsberuhigung Rosenweg - Sachstand -
9. Einrichtung einer 30 km/h Zone bei der Grundschule Kremperheide - Anlage -
10. Bolzplatz / Kleinspielfeld Birkenweg
  - Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Maßnahmen aufgrund des Schallgutachtens -

11. Beratung und Beschlussempfehlung über Pflegemaßnahmen an Straßenbegleitbäumen
12. Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung von Hundekot-Tüten
13. Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Straßenreinigungssatzung / Erlass einer Gebührensatzung für Straßenreinigung
14. Neubeschaffung eines Kommunaltraktors
15. Beratung und Beschlussempfehlung über die Umrüstung der Straßenlampen auf Energiesparausführungen
16. Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll

### zu 1 Kanaluntersuchung Dorfstraße

#### Protokoll:

#### a) Beschlussempfehlung für Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass für die Durchführung einer Kanaluntersuchung in der Dorfstraße zur Kontrolle vor Ablauf der Gewährleistungsfrist vom Bürgermeister im Rahmen einer Eilentscheidung ein Auftrag an die Vollert, Büdelsdorf, in Höhe von 11.440,07 € erteilt wurde. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Auftragserteilung zu genehmigen.

#### b) Vorstellung der Ergebnisse

Herr Haase vom Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte berichtet ausführlich anhand einer den Ausschussmitgliedern vorliegenden Schadensliste über die in Kremperheide bei der Kanaluntersuchung Dorfstraße festgestellten Mängel. Die Verfilmung durch die Firma Vollert wurde erst am heutigen Tage abgeschlossen. Zur Schadensbeseitigung ist im Rahmen der vierjährigen Gewährleistungsfrist nach Abnahme am 16.11.2005 grundsätzlich die bauausführende Firma KMG Kanal-Müller-Gruppe GmbH, Hamburg, verantwortlich. Da die Firma jedoch zwischenzeitlich insolvent wurde, ist die Insolvenzverwaltung Schultze und Braun, Hamburg, Ansprechpartner der Gemeinde. Die Mängelansprüche wurden sowohl vom Ingenieurbüro als auch vom Amt Krempermarsch gegenüber dem Insolvenzverwalter geltend gemacht.

Als finanzielle Grundlage für die erforderlichen Sanierungsarbeiten steht jedoch nur eine Gewährleistungsbürgschaft bei der DBV-Winterthur Versicherung, München, in Höhe von 5.250,64 € zur Verfügung.

Für die Kostenermittlung sollten auf Grundlage eines Leistungsverzeichnisses Angebote mehrerer Firmen eingeholt werden. Vorerst bleibt jedoch die Reaktion des Insolvenzverwalters bzw. der Versicherung abzuwarten..

**zu 2 Untersuchung der Freigefälle - Bahndurchlässe  
- Vorstellung der Ergebnisse und Beschlussempfehlung  
über weitere Maßnahmen**

**Protokoll:**

Vortrag Herr Storbeck:

Aus dem in der Vergangenheit durchgeführten Untersuchungen der Bahnquerungen in Kremperheide zwischen Bockwischer Weg und altem Bahnhofsgelände ist die Situation wie folgt zu beschreiben:

Sandeinspülungen, Scherbenbildung, „römischer Kanal“ mit trapezförmig aufeinandergelegten Klinkern, Material- und Querschnittsänderungen (auch Querschnittsreduzierung in Fließrichtung).

Aufgrund der erheblichen Sandeinspülungen im Kanal, deren Herkunft nicht eindeutig aus dem oberhalb befindlichen offenen Graben kommen muss, sondern möglicherweise aus der Leitungszone der Bahnquerungen herausgespült wird, besteht ein erhebliches Gefahrenpotenzial für den Schienenverkehr. Möglicherweise versackende Schienenstränge bergen erhebliche Gefahr für Leib und Leben.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Gemeindearbeiter zu beauftragen, 1 x monatlich und nach außergewöhnlichen Regenerereignissen jeweils unmittelbar eine Sichtkontrolle an den Kontrollschächten unterhalb der Bahndurchlässe durchzuführen und zu dokumentieren. Diese Ergebnisse sollen dem Bürgermeister monatlich vorgelegt werden. Die optische Inspektion der Bahndurchlässe soll der Firma Werner Vollert aus Büdelsdorf auf der Grundlage des Angebotes vom 30.10.2009 (Gewährleistungsuntersuchung Dorfstraße) für vorläufig brutto 2.373,75 € erteilt werden.

Für die Entscheidung über die Häufigkeit der künftigen optischen Inspektionen soll das erstmalige Untersuchungsergebnis abgewartet werden.

**zu 3 Teilerneuerung Geh- und Radweg an der L 120 Ortsdurchfahrt  
Kremperheide einschließlich Einrichtung von 4 Bushaltestellen  
- Beschlussempfehlung über Auftragsvergabe -**

**Protokoll:**

Vortrag Herr Storbeck:

Am 03.11.2009 fand die Submission für die Erneuerung des Gehweges an der L 120 statt. Die Angebotsauswertung des Ingenieurbüros Lindemann, Norrtorf, liegt vor. Folgendes Ergebnis hat die Ausschreibung erbracht:

Rang Bieter	Angebotssumme
1 Dallmeier	264.132,66
2 Herzberg	277.471,47
3 Hachmann	295.840,79
4 Timm & Scheuer	297.500,00
5 Schultz	312.742,12
6 Puhmann	327.914,33
7 Groth & Co.	347.044,61
8 Kochanski	360.383,17
9 W. Lipp	362.236,42
10 Baucontor Dägeling	402.813,92

Die Wertungssumme des Angebotes Dallmeier (günstigster Bieter) beträgt 264.132,66 €. Abzüglich der in dieser Summe enthaltenen Kosten in Höhe von brutto 4.798,08 € für die Herstellung des Kabelgrabens zur Breitbandversorgung ergibt sich eine vorläufige Bruttoauftragssumme an Firma Dallmeier in Höhe von 259.334,58 €.

Die Leistungen zur Erstellung des Kabelgrabens zur Breitbandversorgung werden durch die Stadtwerke Glückstadt beauftragt und sind lediglich aus Synergieeffekten im Leistungsverzeichnis berücksichtigt. Die Beauftragung dieser Kabelgrabenarbeiten einschließlich der anteiligen Ingenieurleistungen werden durch die Stadtwerke Glückstadt übernommen.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, entsprechend des Vergabevorschlages des Ingenieurbüros Lindemann den Auftrag zur Gehwegerneuerung an der L 120 (Westseite) an die Firma Dallmeier, Bismarck, für brutto 259.334,58 € zu beauftragen.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, als Buswartehäuschen der Haltestellen Heideweg, Kirche, gegenüber der Firma Asmussen und beim Grundstück Sievers den Typ „Köln 3“ in grüner Farbe, Einzelpreis 2.550 € netto in Auftrag zu geben.

(Anmerkung der Verwaltung: Durch die Auswahl der preisgünstigeren Buswartehäuschen würde sich die Auftragssumme auf 243.729,21 € vermindern).

**zu 4 Kanalkataster der Gemeinde Kremperheide - Beratung und Beschlussempfehlung über Auftragserteilung für Ingenieurleistungen zur erstmaligen Dateneinpflege -**

**Protokoll:**

Vortrag Herr Storbeck:

Die bereits vorliegenden Kanalstammdaten liegen im ISYBAU-Format vor. Das Amt Krempermarsch hat für alle Gemeinden des Amtsbereiches die Software für ein Geoinformationssystem zu Kanaldaten vom Hersteller Barthauer erworben. Für die erstmalige Erstellung einer arbeitsfähigen Datenbank ist die einmalige Erstellung dieser Grundlagendatenbank mit ihrer Struktur nötig. Die Leistungen zur Erstellung dieser Datenbank können durch das Bauamt nicht erbracht werden.

IGS ist einziges Ingenieurbüro im Amtsbereich, das wie das Amt mit der Software von Barthauer arbeitet.

Anmerkung: Mit dieser Datenbank alleine ist keine Vermögensbewertung und Anlagenbuchhaltung möglich.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Ingenieurleistungen zur erstmaligen Dateneinpflege der vorhandenen Kanalstammdaten (ISYBAU-Daten) an das Ingenieurbüro IGS Steinburg für vorläufig brutto 1.140,62 € zu beauftragen.

**zu 5 Reparatur- und Erneuerungsarbeiten Emscherbecken Kläranlage**

**Protokoll:**

Für die Ingenieurleistungen zur Durchführung der Sanierungsarbeiten am Emscherbecken im Klärwerk liegen aufgrund einer Preisanfrage der Verwaltung Angebote von 3 Ingenieurbüros vor. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, eine Entscheidung über die Auftragserteilung bis zur nächsten Ausschusssitzung zu vertagen.

zu 6 **Dichtheitsprüfungen auf privaten Grundstücken und SÜVO**  
**- Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Vorgehensweise**  
**hinsichtlich der Ingenieurleistungen -**

**Protokoll:**

Vortrag Herr Storbeck:

Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Vorgehensweisen hinsichtlich der Ingenieurleistungen. Für die Erstellung und Zusammenstellung der Unterlagen, die nach SÜVO von der Gemeinde Kremperheide dem Kreis Steinburg, Untere Wasserbehörde, eingereicht werden müssen hat das Bauamt die dazu erforderlichen Ingenieurleistungen als Preisanfrage ausgeschrieben.

Folgende Ingenieurbüros wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert:

- Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte
- IGS Steinburg
- Ingenieurbüro Lindemann, Nortorf
- Siebert & Partner, Itzehoe

Entsprechend der im Leistungsverzeichnis abgeforderten Arbeiten ergeben sich folgende Bruttoangebotssummen für die Hauptangebote:

1. Siebert & Partner, Itzehoe	33.856,45 €
2. Lindemann, Nortorf	16.910,57 €
3. Birkhahn + Nolte, Kremperheide	46.838,18 €
4. IGS Steinburg, Bahrenfleth	79.253,76 €

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung gliedern sich die ausgeschriebenen Arbeiten in

- Erfassen und Aufarbeiten vorhandener Katasterunterlagen aus dem Bestand der Gemeinde
- Durchführung für die Vermessungsarbeiten für die nicht katastermäßig erfassten Bereiche. Dies sind der B-Plan „Mitte“ und B-Plan „Sandland“ in Kremperheide sowie der B-Plan 3 (Peerkoppel, Scholland) in Krempermoor
- Durchführung der Informationsveranstaltungen:
- Sichten, Prüfen und Einpflegen der vorhandenen TV-Inspektionsunterlagen in die Datenbank der Gemeinde.
- Durchführung der Ausschreibung für die Kanalinspektion des öffentlichen Bereiches (SÜVO) sowie des privaten Bereiches (Hausanschlussleitungen, DIN 1986 - 30).

- Zusammenstellen der SÜVO-relevanten Unterlagen, Vorstellung der Ergebnisse bei der Gemeinde und Einreichen bei der Unteren Wasserbehörde des Kreises Steinburg.

Neben der reinen Leistungsbeschreibung der notwendigen Arbeiten in Form eines Leistungsverzeichnisses wurden diese Leistungen zusätzlich in einer allgemeinen Beschreibung erläutert. Im Anschreiben zur Aufforderung des Angebotes haben wir als Bewertungskriterium neben der Angebotssumme ebenfalls eine Erläuterung des Vorgehens zur Umsetzung der angebotenen Leistungen bzw. zu den Konzepten erbeten, die von der von uns vorgesehenen Art der Umsetzung abweichen.

Aus unserer Sicht ist die Auftragsvergabe dieser umfangreichen und für die Gemeinde weit in die Zukunft reichenden Ingenieurleistungen einzig auf Grundlage der Angebotssumme nicht sinnvoll.

Alternative Konzepte, abweichende zeitliche Konzeptionen bei der Erstellung der fehlenden Katasterunterlagen sowie bei der Durchführung der Vermessungsarbeiten sind durchaus möglich und können langfristig zu Kosteneinsparungen führen. Ebenfalls eröffnen sich nach der erstmaligen SÜVO-gerechten Erstellung der Unterlagen weitere Möglichkeiten, durch unterschiedliche Sanierungskonzepte und -methoden Kosten einzusparen. Aus der wirtschaftlichen Gegenüberstellung der möglichen Sanierungsvarianten mit den Baukosten, den Abschreibungen, der Nutzungsdauern etc. unter Berücksichtigung der hydraulischen Notwendigkeiten ergibt sich für die Gemeinde erhebliches, nachhaltig wirksames Einsparpotenzial.

### **Zusammenfassung:**

Für die Erstellung der SÜVO-gerechten Unterlagen werden umfangreiche Ingenieurleistungen notwendig. Bei der Berücksichtigung möglicher alternativer Konzepte zur Zielerreichung besteht mögliches Einsparpotenzial.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss beschließt einstimmig, durch ein Gremium, bestehend aus dem Bürgermeister, den Vorsitzenden des Bau-, Werk-, Wege- und Umwelt- und des Finanzausschusses sowie der Fraktionssprecher gemeinsam mit der Verwaltung, vor der Sitzung der Gemeindevertretung am 03.12.2009 die vorliegenden Angebote zu bewerten und eine Vorauswahl der Ingenieurbüros zu treffen. Die Angebotsauswertung soll zum 03.12.2009 vorliegen. Als Besprechungstermin wird der 26.11.2009, 19.30 Uhr in der Amtsverwaltung Krempermarsch vorgemerkt.



zu 7 **Konversion ehemaliger Standortübungsplatz Breitenburg  
- Vereinbarung über die Erstellung eines Freizeit-  
und Naherholungskonzeptes -**

**Protokoll:**

Vortrag Herr Trapke:

Beschlussempfehlung: Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der anliegenden Vereinbarung zu.
2. Die Verwaltung wird gebeten, für die Kosten zur Erstellung des Konzeptes eventuell einen entsprechenden Förderantrag bei der AktivRegion, jedenfalls aber bei der Region Itzehoe zu stellen.
3. In den Haushalt 2010 werden die erforderlichen Finanzmittel eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:                     ;  
davon anwesend:                     ; Ja-Stimmen:                     ; Nein-Stimmen:                     ;  
Stimmenthaltungen:

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

**Sachverhalt und Begründung**

Die Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide, auf deren Gemeindegebiet sich der ehemalige Standortübungsplatz der Freiherr-von-Fritsch-Kaserne in Breitenburg-Nordoe erstreckt, sind seit 2005 bemüht, ein Konzept für eine sinnvolle Nachnutzung des landschaftlich wertvollen Bereiches zu erstellen. Dafür wurde, unter Beteiligung der Gemeinden, zunächst ein großer Arbeitskreis und seit Anfang 2009 ein Unterarbeitskreis (UAK) eingerichtet. Die militärische Nutzung der Fläche wurde tatsächlich Mitte 2008 aufgegeben.

Der Unterarbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, auch in Verhandlungen mit dem Vertreter des Bundes als Grundstückseigentümer, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), die näheren Einzelheiten zur Intensivierung der Freizeit- und Naherholungsnutzung festzulegen.

Für die weiteren Gespräche wäre es sinnvoll und wichtig, die zum jetzigen Zeitpunkt erarbeiteten Planungsziele im Rahmen eines schriftlichen Konzeptes festgehalten zu haben. Deshalb wurde in der letzten Sitzung des UAKs am 6.10.2009 festgelegt, dass vom Landschaftsplanungsbüro Günther & Pollok, Itzehoe, ein Angebot für die Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzeptes abgegeben werden soll.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, für die Maßnahme im Rahmen der "AktivRegion" und der "Region Itzehoe" Fördermittel zu beantragen. Grundlage der Förderung in Höhe von 55 % der Nettokosten über die "AktivRegion" wäre jedoch eine Laufzeit eines Nutzungsvertrages zum Standortübungsplatz mit der BIMA von mindestens 12 Jahren. Die BIMA prüft zurzeit, ob diese Mindestlaufzeit vereinbart werden kann und somit eine Antragstellung bei der AktivRegion in Betracht kommt. Bei einer kürzeren Laufzeit oder z.B. bei Vorbehalt eines jederzeitigen Kündigungsrechtes, würde einem Förderantrag durch die AktivRegion nämlich nicht stattgegeben werden.

Sobald eine Rückmeldung der BIMA vorliegt, steht also fest, ob eine Antragstellung überhaupt sinnvoll erscheint. Eine dortige Antragstellung wurde unter Ziffer 2 der Beschlussvorschläge daher mit einer Eventualität versehen.

In jedem Fall ist es jedoch möglich, eine Maßnahmenförderung bei der "Region Itzehoe" zu beantragen. Die Regionsgemeinden haben sich in jüngster Vergangenheit für die Einrichtung eines Finanzmittelfonds zur Unterstützung von Projekten ausgesprochen. Bisher wurden noch keine Förderanträge gestellt, sodass die Förderbedingungen noch nicht konkretisiert sind (z.B. Voraussetzungen, Förderquote).

Der Antrag an die Region kann daher nur mit der Bitte um eine höchstmögliche Förderquote verbunden werden.

Die gemeinsame Beauftragung des Büros Günther & Pollok ist zu empfehlen. Das beigefügte Angebot wurde verwaltungsseitig, auch in Kooperation mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises, geprüft, für angemessen befunden und einvernehmlich mit dem Büro Günther & Pollok abgestimmt.

Für die Kostenverteilung wird gerechterweise vorgeschlagen, entsprechend der Verfahrensweise bei der Änderung der Flächennutzungs- und Landschaftspläne, als Berechnungsschlüssel die auf die jeweilige Gemeinde entfallende anteilige Größe des StÜPl's zugrunde zu legen. Gesamtgröße des StÜPl's: 398,9 ha. Flächenanteile: Breitenburg 93,7 ha = 23,49 %, Dägeling 188,6 ha = 47,28 %, Kremperheide 116,6 ha = 29,23 %. Auf der Basis des Angebotes vom Büro Günther & Pollok ergibt sich folgende Kostenverteilung: Gesamtkosten brutto = 11.245,50 €, Breitenburg = 2.641,57 €, Dägeling = 5.316,87 €, Kremperheide = 3.287,06 €

Entsprechende Finanzmittel wären in den Haushalt 2010 einzustellen.

Aufzuteilende Kosten, die im Zusammenhang mit den Planverfahren entstehen und keinen Bezug zu den Gemeindeflächenanteilen haben (z. B. Kopierkosten) werden zu gleichen Anteilen aufgeteilt (= je 1/3 pro Gemeinde). Die Abrechnungen wird das Amt Krempermarsch durchführen und die Kosten für Breitenburg intern mit dem Amt Breitenburg verrechnen.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Anlagen

## **zu 8 Verkehrsberuhigung Rosenweg - Sachstand -**

### **Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende berichtet vom Sachstand der Angelegenheit. Nachdem nicht alle Anlieger mit der von der Gemeinde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.10.2009 beschlossenen Maßnahme „Einrichtung einer Sackgasse im Rosenweg“ bei gleichzeitiger Absperrung an der schmalsten Stelle einverstanden sind, kommt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss überein, in Kürze noch mal mit allen betroffenen Anliegern eine Versammlung im Feuerwehrgerätehaus durchzuführen. Hinsichtlich der Absperrung am Gröngal herrscht jedoch bereits jetzt Einigkeit im Ausschuss.

## **zu 9 Einrichtung einer 30 km/h Zone bei der Grundschule Kremperheide**

### **Protokoll:**

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Vermerk des Ordnungsamtes Krempermarsch vom 02.11.2009 vor mit einer rechtlichen Würdigung der Ablehnung des Antrages der Gemeinde durch die Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg hinsichtlich einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h bei der Grundschule Kremperheide.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass aus seiner Sicht der Sachverhalt in Kremperheide mit Vergleichsfällen in anderen Kommunen (Heiligenstedten, Hohenfelde, Krempe) nicht identisch sei, weil dort tatsächlich besondere Gefährdungstatbestände gegeben seien. Ergänzend teilt er mit, dass eine in Kremperheide durchgeführte Geschwindigkeitskontrolle an einem Tag von 08.00 bis 16.00 Uhr mit kontrollierten 1.500 Fahrzeugen in beiden Richtungen 170 schneller als 50 km/h fahrende Fahrzeuge ergeben hat. Die schnellste gefahrene Geschwindigkeit betrug 82 km/h. Es wurden 35 Bußgeldverfahren und diverse Verwarnungen erteilt.

## **zu 10 Bolzplatz / Kleinspielfeld Birkenweg - Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Maßnahmen aufgrund des Schallgutachtens -**

### **Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass er für die Erstellung eines Bolzplatzes durch eine Preisanfrage bei der Firma Weitzel GmbH & Co. KG Sportstättenbau, Tornesch, Herr Ostermann, Kosten ermittelt hat. Das Ergebnis in Form einer Mail wird an alle Ausschussmitglieder verteilt:

Größe des Bolzplatzes 32 x 16 m = 516 m<sup>2</sup>

Unterbau für beide Varianten	10.240,00 € netto
a) Kunststofffläche je m <sup>2</sup> ca. 44 €	22.528,00 € netto

a) Kunststofffläche je m <sup>2</sup> ca. 44 €	22.528,00 € netto
b) Kunststoffrasen je m <sup>2</sup> ca. 34 €	17.408,00 € netto

Gesamtkosten brutto	
Variante a	38.993,92 € brutto
Variante b	32.901,12 € brutto

Herr Ostermann hat mitgeteilt, dass der Pflegeaufwand für den Kunststoffrasen höher ist als beim Kunststoff und besonders bei öffentlich zugänglichen Plätzen ein Kunststoffrasen nicht empfehlenswert ist, wenn die laufende Pflege nicht sichergestellt werden kann. Bei Kunststoff reicht in der Regel eine Reinigung ein- oder zweimal jährlich aus.

Den Ausschussmitgliedern liegt außerdem ein Vorabzug des Schallemissionsprognosegutachtens für 2 alternative Standorte eines geplanten Bolzplatzes bzw. Kleinspielfeldes im Birkenweg vor.

Bürgermeister Baumann teilt mit, dass aufgrund des Förderantrages der Gemeinde für einen Multifunktionsplatz ein Zuwendungsbescheid des LLUR vom 01.09.2009 vorliegt als Projekt der AktivRegion über 32.352,94 €, 55% der förderungsfähigen Nettokosten.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss beschließt einstimmig, die weitere Beratung in dieser Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses zu vertagen.

#### **zu 11 Beratung und Beschlussempfehlung über Pflegemaßnahmen an Straßenbegleitbäumen**

##### **Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende thematisiert das Problem des Beschneidens von Straßenbäumen der Gemeinde durch Anwohner. Die Anwohner sollen in geeigneter Weise auf die Unzulässigkeit hingewiesen werden (Sachbeschädigung). Außerdem wird ein zumindest teilweiser Austausch von Bäumen (Flachwurzler) gegen andere Bäume (Tiefwurzler) mit kleinerer Krone durch die Gemeinde angesprochen. Das Thema soll in den Sitzungen der Fraktionen sowie anschließend in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden.

#### **zu 12 Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung von Hundekot-Tüten**

##### **Protokoll:**

Bürgermeister Baumann schlägt vor, den 177 Haushalten mit einem Hund in der Gemeinde mit den Steuerbescheiden für 2010 Hundekottüten zu übersenden, Kosten einmalig ca. 200 €. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 4 Ja- gegen 3 Nein-Stimmen, entsprechend zu verfahren.

**zu 13 Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Straßenreinigungssatzung / Erlass einer Gebührensatzung für Straßenreinigung**

**Protokoll:**

Bürgermeister Baumann berichtet, dass nach der Änderung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kremperheide im Jahre 2006 die Hälfte der Fahrbahnen der Dorfstraße und des Bockwischer Weges nicht mehr von den Eigentümern der anliegenden Grundstücke zu reinigen ist. Für die Reinigung der Dorfstraße durch die Firma Tappe, Dissen, entstehen Kosten von ca. 2.500 € jährlich.

Bürgermeister Baumann spricht die Möglichkeit an, für die Reinigung der Straßenteile, die nicht auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen wurden, über den Erlass einer Straßenreinigungsgebührensatzung die Reinigungskosten den Grundstückseigentümern aufzuerlegen.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, es bei der bisherigen Verfahrensweise zu belassen und die Reinigungskosten von der Gemeinde zu übernehmen.

**zu 14 Neubeschaffung eines Kommunaltraktors**

**Protokoll:**

Bürgermeister Baumann teilt mit, dass für die Neuanschaffung eines Kommunaltraktors sich nach dem Anforderungsprofil des gemeindlichen Bauhofes, unter anderem wegen vorhandener Ausrüstungsgegenstände, ein spezielles Fahrzeug herauskristallisiert hat.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss beschließt einstimmig, den Bürgermeister und den stellvertretenden Bürgermeister zu bevollmächtigen, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung das Leistungsverzeichnis für den anzuschaffenden Kommunaltraktor festzulegen, durch das Amt die Preis-anfrage durchführen zu lassen und eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung in der nächsten Ausschusssitzung zu fassen.

**zu 15 Beratung und Beschlussempfehlung über die Umrüstung der Straßenlampen auf Energiesparausführungen**

**Protokoll:**

Bürgermeister Baumann berichtet, dass für die Umrüstung der Straßenlampen auf Energiesparausführungen in den nächsten 3 Jahren jeweils 40.000 € Haushaltsmittel veranschlagt wurden. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Umrüstung in den nächsten 3 Jahren durchzuführen.

## zu 16 Mitteilungen und Anfragen

### Protokoll:

- a) Bürgermeister Baumann teilt mit, dass sich bei der Schredderaktion in diesem Jahr nur wenige Bürger beteiligt haben. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss kommt überein, die gemeindliche Aktion im nächsten Jahr auszusetzen und stattdessen die Bürgern die Möglichkeit, die Dienste der Firma von Brocken in Anspruch nehmen zu können, hinzuweisen.
- b) Es soll mit der Freiwilligen Feuerwehr geklärt werden, ob die Aktion „Saubere Landschaft“ im Jahre 2010 wieder durchgeführt werden oder eventuell nur noch alle 2 Jahre stattfinden soll.
- c) Herr Uwe von Brocken hat mündlich gegenüber der Gemeinde beantragt, einen Teil des Gemeindegrundstücks neben seinem Grundstück, Schumannweg 25, in einer Breite von ca. 8 bis 10 m für eine gepflasterte Lagerfläche mit 2 Stellplätzen anzupachten. Hierfür wäre zusätzlich eine Bordsteinabsenkung erforderlich. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss beschließt, dass von Herrn von Brocken zur Entscheidung in der nächsten Ausschusssitzung ein Entwurf vorzulegen ist.
- d) Bürgermeister Baumann teilt mit, dass die Möglichkeit besteht, die Weide neben dem Regenrückhaltebecken Sandland zu erwerben, geschätzte Kosten ca. 10.000 €. Über diese Angelegenheit soll in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden.
- e) Bürgermeister Baumann berichtet, dass die Lampen im Bereich „Sandland“ eingebaut und die Wege hergestellt wurden. Außerdem sollen zwischen dem Grundstück Meisiek, Pommernweg 3, und dem Sachsenweg zusätzliche Straßenlampen aufgestellt. Der Zaun am Regenrückhaltebecken „Sandland“ wurde aufgestellt und der Weg wurde angeglichen.

---

Protokollführer